



Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass

Wetter für Landwirtschaft zur Zeit sehr erfreulich

Koblenz. Das Wetter ist für die Natur und die Vegetation zur Zeit optimal. Der Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau, Michael Horper, macht darauf aufmerksam, dass sich die landwirtschaftlichen Kulturen trotz zu trockener und kühler Witterung im März und April nun sehr gut entwickeln. Hier bewahrheitet sich die Bauernregel „Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass“. Zwar habe die Kälte im Frühjahr für eine Verspätung des Wachstumsverlaufs von bis zu drei Wochen geführt – die Durchschnittstemperatur lag in Rheinland-Pfalz von März bis Mai knapp ein Grad Celsius unter dem langjährigen Mittel – doch der Mairegen mit durchschnittlich 95 Liter pro Quadratmeter im Land und die aktuell warmen, aber nicht überhitzten Temperaturen lassen die Landwirte und Winzer auf eine gute Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen und weinbaulichen Kulturen hoffen.

Der Bauern- und Winzerverband weist darauf hin, dass gerade die tierhaltenden Betriebe auf gute Erträge der Wiesen und Weiden angewiesen sind. Es gibt auf den Bauernhöfen keinerlei Futterreserven mehr, da diese in den vergangenen drei Dürre Jahren nicht angelegt werden konnten. Umso wichtiger ist eine nunmehr ertragreiche Futterernte. Der erste Grünschnitt konnte dieses Jahr zwar nur sehr spät durchgeführt werden, die Erträge waren aber überwiegend erfreulich. Ebenfalls erfreulich war, dass durch die längere Vegetationsentwicklung auch die Rehkitze beim Mahdzeitpunkt älter waren und dadurch sehr viel besser gefunden und somit gerettet werden konnten.

Da die Böden unterhalb der Durchwurzelungszone oftmals immer noch zu trocken sind, ist die Landwirtschaft immer wieder auf Regen angewiesen, da längere Trockenphasen nicht durch eine dauerhafte Wassernachlieferung aus den Böden kompensiert werden können. Zur Zeit entwickeln sich aber alle Kulturen, wie Getreide, Raps oder Gras erfreulich.